



BEWUSSTSEIN

Editorial

Die Zukunft **schützen**

Was verstehen Sie unter „Nachhaltigkeit“? Weniger als ein Viertel der Deutschen kann mit diesem Begriff konkret etwas anfangen. Dabei gehört „Nachhaltigkeit“ in vielen Bereichen zu unserem täglichen Leben.

Geht man einige Generationen zurück, hätten die Menschen den Begriff „Nachhaltigkeit“ zwar auch nicht definieren können, aber sie haben vielfach danach gelebt. Denn Nachhaltigkeit heißt eigentlich nichts anderes als „dass die gegenwärtige Generation ihre Bedürfnisse befriedigt, ohne die Fähigkeit der zukünftigen Generation zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse befriedigen zu können“, so eine offizielle Definition. In der Zeit der Wirtschaftswunder war dieser Aspekt aber nicht mehr so wichtig, bis wir in den 1980er-Jahren dann mit Umweltkatastrophen wie Tschernobyl und dem Waldsterben konfrontiert worden sind. Heute ist der Begriff „Nachhaltigkeit“ wieder in aller Munde, denn es

ist wichtiger denn je, unseren Kindern und Enkeln eine vernünftige Basis zum Leben zu erhalten. Und das betrifft nicht nur den Bereich Umwelt, wie viele meinen, sondern auch wirtschaftliche und soziale Werte.

Nachhaltigkeit aus der Sicht amerikanischer Ureinwohner: „Wir fischen auf unserer Seite, ihr fischt auf eurer Seite, und niemand fischt in der Mitte.“

Kann man diese Verantwortung denn nicht global auf die Gesellschaft abschieben, auf Politiker und Unternehmer? Definitiv nein! Denn zur „Nachhaltigkeit“ kann jeder seinen Beitrag leisten. Wir wollen Ihnen auf den nächsten Seiten zeigen, dass Nachhaltigkeit für jeden umsetzbar ist, Spaß macht und sogar die Lebensqualität erhöht.

Es ist so weit – die Gesellschaft ist im Wandel. Machen Sie mit, ein ganz neuer Lebensstil wartet auf Sie!

Klingt das für Sie noch nach grauer Theorie? Dann finden Sie hier ein paar Beispiele aus dem Alltag. Vielleicht leben Sie ja schon nachhaltiger als Sie denken. Und wenn nicht, dann können Sie sofort damit anfangen: ■ Benutzen Sie umweltfreundliche Wasch- und Reinigungsmittel. ■ Trocknen Sie Ihre Wäsche im Freien, das schont die Kleidung und sorgt somit für Werterhaltung. ■ Trennen Sie Müll, bevorzugen Sie wiederverwertbare Verpackungen und geben Sie diese zur Wertstoffsammlung. ■ Verwenden Sie Energiesparlampen, vermeiden Sie die Stand-By-Funktion bei Elektrogeräten und wählen Sie Haushaltsgeräte mit geringem Energieverbrauch. Denken Sie darüber nach, zu Ökostrom aus 100% erneuerbaren Energien zu wechseln. ■ Kaufen Sie regionale Lebensmittel, das reduziert den Güterverkehr und damit den CO₂-Ausstoß. ■ Achten Sie auf hochwertige Qualität bei Kleidung und Schuhen. Bei guter Pflege bleiben sie länger erhalten.

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ stammt ursprünglich aus der Forstwirtschaft. Schon im 18. Jahrhundert durften nur so viele Bäume geschlagen werden wie neue gepflanzt wurden.



*Nachhaltigkeit
ist gut für die
Umwelt, gut für
den Geldbeutel
und gut für das
Lebensgefühl!*

Bessere Gesellschaft

Verantwortung der Firmen

Rekordtemperaturen, Überschwemmungen und viele andere extreme Wetterverhältnisse – die Umweltprobleme holen uns ein. Deshalb ist ökologisches Bewusstsein heute stärker gefordert denn je, von Einzelnen genauso wie von großen Unternehmen.



*„Nachhaltig handeln heißt
Verantwortung übernehmen.“*

*Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering, Präsident
des Europäischen Parlaments*

Laut einer aktuellen Studie des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit sehen 92% der Befragten die Industrie als den größten Umweltverschmutzer an. Die Ursache: Unsere Umweltsünde Nummer eins sind die Kohlendioxid-Emissionen, denn in den großen Industrienationen werden immer noch mit Abstand die meisten Treibhausgase pro Einwohner ausgestoßen. Was können wir als Einzelne dagegen tun? Eine Menge! Denn wer schon beim Einkauf bewusst denkt, bevorzugt moderne Unternehmen, die ökologisch wertvolle Produkte herstellen und sich aktiv für die Umwelt einsetzen. Woran Sie solche Unternehmen erkennen? Zugegeben, im Dschungel der Ökosiegel wird es immer schwerer, sich zurechtzufinden. Denn es gibt einige Organisationen, die von sich nur behaupten, umweltverträglich zu handeln, ihre Versprechungen aber nicht in die Tat umsetzen.

Welchen Siegeln kann man also wirklich vertrauen? Wer es genau wissen will, sollte sich eingehend mit den Bestimmungen befassen, die man erfüllen muss, um das Siegel zu erhalten. Ob ein Hersteller die Kriterien einhält, sollte von anerkannten oder unabhängigen Kontrollstellen geprüft werden. Das erste, älteste und bekannteste von insgesamt rund 30 Umweltzeichen weltweit ist der Blaue Engel. Produkte, die den Blauen Engel tragen, sind im Vergleich zu anderen Gütern und Dienstleistungen gleichen Nutzens umweltverträglicher. Vor der Vergabe des Umweltzeichens erfolgt eine ganzheitliche Betrachtung: von der Herstellung bis zur Entsor-

gung (www.blauer-engel.de). Wer nachhaltig waschen und reinigen will, findet auf den Verpackungen von Wasch- und Reinigungsmitteln immer häufiger das Symbol einer Erdkugel in mehreren Variationen, z.B. mit integriertem Schrubber oder T-Shirt. Was bedeutet es? Es steht für die europaweite Initiative „Nachhaltiges Waschen und Reinigen“. Teilnehmende Unternehmen bekennen sich zu immer nachhaltigerem Handeln. Immer wenn Sie eines dieser Symbole auf einem Wasch- oder Reinigungsmittel sehen, wissen Sie, dass sich das Unternehmen an dieser Initiative beteiligt (www.sustainable-cleaning.com/DE).



Betriebsprüfung für die Umwelt

„EMAS“ – mit diesem Siegel werden nur Unternehmen ausgezeichnet, die ganzheitlich glaubwürdiges Umweltengagement betreiben – von der Herstellung bis zum Produkt. Es ist von der EU geschaffen und gilt europaweit. Man findet das sehr zuverlässige Siegel (im Internet unter www.emas.de) allerdings nicht auf Produkten, sondern es wird Unternehmen, Behörden oder anderen Organisationen verliehen, die sich freiwillig an diesem System beteiligen. Sie zeichnen sich durch ein funktionierendes Umweltmanagementsystem aus und sind deshalb so glaubwürdig, weil ihr Verhalten von unabhängigen zugelassenen Umweltgutachtern regelmäßig überprüft wird. Die Verbesserung der Umweltleistung muss jährlich nachgewiesen und die Ergebnisse veröffentlicht werden.

7

Bewusst einkaufen

Das kommt nicht in die Tüte!

Wer seinen Beitrag in puncto Nachhaltigkeit leisten will, der sollte schon beim Einkauf im Supermarkt Verantwortung übernehmen. Geben Sie Ihr Geld am besten nur für Produkte aus, die hohe ökologische und ethische Ansprüche erfüllen.

Wer nachhaltig einkauft, kann zu einem wichtigen Wertewandel in unserer Gesellschaft beitragen. Der Trend geht zwar ohnehin zu ökologisch wertvollen Produkten, aber damit Sie nicht auf Etikettenschwindler hereinfallen, hinterfragen Sie kritisch die Herkunft der Produkte, ihre Inhaltsstoffe und das Unternehmen. Firmen, die nichts zu verbergen haben, informieren ihre Verbraucher offen und transparent.

Achten Sie auf die folgenden Hinweise:

Wirkstoffe: Bevorzugen Sie Wirkstoffe auf Naturbasis, die gut abbaubar sind.

Hautverträglichkeit: Achten Sie auf dermato-

logisch getestete Rezepturen und ausgewählte Parfümkomponenten. Auch Konservierungsstoffe sollten – sofern überhaupt nötig – minimal dosiert sein.

Verpackung: Generell sollte sich der Einsatz von Verpackungsmaterialien in Grenzen halten. Ideal ist es, wenn der Hersteller seine Verpackungen direkt am Standort produziert.

Engagement für die Natur: Kaufen Sie bei Firmen, die aktiv Naturschutzprojekte – am besten langfristig und in der Region – fördern.

Tenside in Wasch- und Reinigungsprodukten: Bevorzugen Sie Tenside auf Basis pflanzlicher Rohstoffe, denn diese sind besser biologisch abbaubar.

„Ich konsumiere nicht viel, aber gut.“

*Peter Parwan,
Betreiber des ersten
deutschen LOHAS-Portals*

Checkliste

So erkennen Sie Firmen und Produkte mit nachhaltigem Qualitätsanspruch:

- Lesen Sie das Produktetikett sorgfältig. Dort finden Sie Informationen zu Inhaltsstoffen und Angaben zur Art der Verpackung (grundwasserneutral, unschädlich vernichtbar, wiederbefüllbar usw.).
- Welche Zusatzinformation beschreibt die Ware? Auf dem Etikett finden Sie evtl. Hinweise auf Testurteile oder Abkürzungen wie kbA (= kontrolliert biologischer Anbau), TransFair (= aus fairem Handel, www.transfair.org), Textiles Vertrauen (= ÖkoTex, www.oeko-tex.com), MSC (= Gütesiegel für nachhaltigen Fischfang, www.msc.org), FSC (= Organisation zur Förderung verantwortungsvoller Waldwirtschaft, www.fsc-deutschland.de).
- Gibt es ein Siegel auf der Packung, z.B. demeter, Blauer Engel, Bio-Siegel oder das Gütesiegel „Nachhaltiges Waschen und Reinigen“?
- Erkundigen Sie sich über die Selbstdarstellung und die Philosophie der Marke. Diese finden Sie bei den meisten Labels auf deren Website. Dort finden Sie auch besondere Siegel wie z.B. EMAS, das dem ganzen Unternehmen Nachhaltigkeit bescheinigt.
- Im Internet können Sie auch in Ruhe die ausführlichen Inhaltsstoff-Listen des Produktes lesen oder sich über die Wahl einer Alternative informieren.



Pluspunkte

Nachhaltig wohlfühlen

Nachhaltigkeit ist auch sinnlich und ästhetisch, denn sie erhöht die eigene Lebensqualität. Wer auf grüne Produkte setzt, tut letzten Endes vor allem sich selbst viel Gutes.



TIPP: Schaffen Sie sich zu Hause eine nachhaltige Wohlfühlatmosphäre! Inzwischen gibt es auch viele Raumfrischer-Düfte, die auf natürlichen Parfümölen basieren.

Das Wohlfühlen fängt schon bei dem guten Gefühl an, das bessere Produkt gekauft zu haben. Außerdem sind natürliche Inhaltsstoffe nicht nur umweltschonender, sondern sie sind verträglicher und schützen somit die eigene Gesundheit. Und zu guter Letzt riechen sie natürlich auch besser, weil sie nicht den unangenehmen Eigengeruch künstlicher Inhaltsstoffe überdecken müssen. Nachhaltigkeit kann also unser Leben auf allen Ebenen positiv verändern. Lassen Sie sich von diesem guten Gefühl anstecken!

Dieses Booklet ist auf Recyclingpapier gedruckt, welches das Umweltzeichen „Blauer Engel“ trägt. Dies betrifft nicht den Druck und dafür verwendete Druckfarben.

IMPRESSUM

FÜR SIE-Redaktion
Postfach 60 12 60 · 22212 Hamburg
Hausanschrift: Poßmoorweg 2
22301 Hamburg · Tel. 040/27 17-0
Fax 040/27 17-20 59 (Redaktion)
Tel. 040/27 17-20 56 (Verlag)

Dieses Heft ist eine Beilage der FÜR SIE 11/09, weitere Angaben zum Impressum finden Sie im dazugehörigen Stammheft.

FrauenMagazine im JAHRESZEITEN VERLAG

FÜR SIE **petra** **vital**

JAHRESZEITEN VERLAG

Ein Unternehmen der Ganske Verlagsgruppe

Weitere Titel im JAHRESZEITEN VERLAG:
A&W Architektur und Wohnen, COUNTRY,
DER FEINSCHMECKER, MERIAN, PRINZ,
SELBER MACHEN, ZUHAUSE WOHNEN